

**Vorlage Nr. 20/039-L/S**  
**für die Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft und Arbeit**  
**am 4. Dezember 2019**

**Ausgleich von Personalmehrausgaben in den Produktplänen 31 und 71**

**A. Problem**

Der Personalhaushalt des Ressorts Wirtschaft, Arbeit und Europa weist aufgrund der Hochrechnung bis zum Jahresende 2019 voraussichtlich folgende auszugleichende Personalmehrausgaben im Kernbereich (ohne Nebentitel und ohne temporäre Personalmittel) aus:

- im Produktplan 31 Arbeit in Höhe von rd. 20 Tsd. Euro
- im Produktplan 71 Wirtschaft in Höhe von rd. 698 Tsd. Euro

**B. Lösung**

Produktplan 31 Arbeit:

Die voraussichtlichen Personalmehrausgaben der Produktgruppe 31.02.01 – Amt für Versorgung und Integration Bremen – im Kernbereich in Höhe von rd. 20 Tsd. Euro können durch die zur Verfügung stehenden Minderausgaben der Haushaltsstelle 0331/681 10-5 „Entschädigungen nach dem OEG“ in Höhe von rd. 20 Tsd. Euro ausgeglichen werden.

Die darüber hinaus bereitstehenden Personalminderausgaben der Produktgruppe 31.01.01 - Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm - in Höhe von rd. 19 Tsd. Euro dienen der Absicherung von Restrisiken der aktuell geplanten personalwirtschaftlichen Veränderungen im Ressort zum Ende des Jahres 2019 und können deshalb nicht zum Ausgleich der Personalmehrausgaben herangezogen werden.

### Produktplan 71 Wirtschaft:

Im Personalhaushalt des Produktplans 71 Wirtschaft entstehen insgesamt bis zum Ende des Jahres 2019 voraussichtliche Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 702 Tsd. Euro (Land: 587 / Stadt: 115), die sich wie folgt ergeben:

#### **Land**

- Mehrausgaben im Produktbereich 71.01 (Land) in Höhe von rd. 654 Tsd. Euro:
  - Mehrausgaben in Höhe von rd. 83 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.01 Mittelstand/Außenhandel (L)
  - Mehrausgaben in Höhe von rd. 328 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.02 Innovation/Technologie (L)
  - Mehrausgaben in Höhe von rd. 125 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.04 Gewerbeflächen/Regionalplanung (L)
  - Mehrausgaben in Höhe von rd. 47 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.06 Dienstleistungsförderung/Tourismus/Zentren (L)
  - Nachrichtlich: Mehrausgaben in Höhe von rd. 71 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.07 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)
- Minderausgaben in Höhe von rd. 67 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.90.01 Zentrale Dienste (L)

#### **Stadt**

- Mehrausgaben in Höhe von rd. 115 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.04.01 Gewerbe- und Marktangelegenheiten (S).

Aufgrund der im Rahmen der Neubildung des Ressorts Wissenschaft und Häfen bereits berücksichtigten Zuordnung der Produktgruppe 71.01.07 – Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L) – zum Produktplan 81 sind die Personalmehrausgaben der Produktgruppe 71.01.07 in Höhe von 71 Tsd. Euro dem Aufgabenbereich Häfen zuzurechnen. Diese werden über gesonderte Vorlage aus Minderausgaben der Haushaltsstelle 0706/891 22-6 „Dt. Schifffahrtsmuseum“ ausgeglichen. Einzelheiten sind der in der Anlage enthaltenen Vorlage zum Ausgleich von Personalmehrausgaben der Abteilung Häfen für die Sitzung des Ausschusses für die Angelegenheiten der Häfen im Lande Bremen sowie des Ausschusses für die Angelegenheiten der stadtbremischen Häfen am 27.11.19 zu entnehmen.

Der Ausgleich der voraussichtlichen Personalmehrausgaben abzüglich der Personalmehrausgaben der Produktgruppe 71.01.07 in Höhe von rd. 583 Tsd. Euro im Produktbereich 71.01 Wirtschaftsförderung (Land) erfolgt aus Personalminderausgaben des Produktbereiches 71.90 Zentrale Dienste (Land) in Höhe von rd. 50 Tsd. Euro der Haushaltsstelle 0700/422 90-9 und aus Minderausgaben der Haushaltsstelle 0709/892 10-0 „Innovationsförderung Schiffbau“ in Höhe von 533 Tsd. Euro.

Der Ausgleich der Personalmehrausgaben in der Produktgruppe 71.04.01 Gewerbe- und Marktangelegenheiten (Stadt) in Höhe von 115 Tsd. Euro erfolgt aus Minderausgaben der Haushaltsstelle 0709/892 10-0 „Innovationförderung Schiffbau“ in Höhe von 115 Tsd. Euro unter Rückgriff auf die Kassenverstärkungsrücklage.

Der Senator für Finanzen wird gebeten, die Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zu beantragen.

Die über 50 Tsd. Euro hinausgehenden Personalminderausgaben des Produktbereichs 71.90 Zentrale Dienste in Höhe von rd. 17 Tsd. Euro dienen der Absicherung von Restrisiken der aktuell geplanten personalwirtschaftlichen Veränderungen im Ressort zum Ende des Jahres 2019.

### **C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Der Personalüberhang führt zur Notwendigkeit, einen Ausgleich im Kernbereich des Personalhaushaltes in Höhe von insgesamt 718 Tsd. Euro wie dargestellt durchzuführen. Die Einzelheiten zum Ausgleich der Personalmehrausgaben sind den anliegenden Nachbewilligungsanträgen zu entnehmen.

Es sind keine genderspezifischen Auswirkungen zu erwarten.

### **D. Negative Mittelstandsbetroffenheit**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

## **E. Beschlussvorschlag**

1. Die Deputationen für Wirtschaft und Arbeit (Land/Stadt) stimmen dem Ausgleich der Personalmehrausgaben in Höhe von insgesamt 718 Tsd. Euro durch folgende Einsparungen zu:

Landeshaushalt Produktplan Wirtschaft:

- 533 Tsd. € aus Minderausgaben der Haushaltsstelle 0709/892 10-0 „Innovationsförderung Schiffbau“
- 50 Tsd. € aus Personalminderausgaben der Produktgruppe 71.90.01 – Haushaltsstelle 0700/422 90-9

Stadthaushalt Produktplan Wirtschaft:

- 115 Tsd. Euro aus Minderausgaben der Haushaltsstelle 0709/892 10-0 „Innovationsförderung Schiffbau“

Landeshaushalt Produktplan Arbeit:

- 20 Tsd. € aus Minderausgaben der Haushaltsstelle 0331/681 10-5 „Entschädigungen nach dem OEG“

Der Senator für Finanzen wird gebeten, die Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zu beantragen und einen entsprechenden Land-Stadt-Ausgleich vorzunehmen.

2. Die Deputation für Wirtschaft und Arbeit (Land/Stadt) stimmt dem Ausgleich der Personalmehrausgaben der Abteilung Häfen – wie der in der Anlage enthaltenen Vorlage zum Ausgleich von Personalmehrausgaben der Abteilung Häfen entnommen werden kann – zu.

Anlagen